

Konzept Heilpädagogisches Voltigieren und Reiten

Beschlussfassung vom 16 .06. 2009

- Evaluation 2011
- Evaluation 2013
- Evaluation 2018

1. Grundlagen

Die Schule an der Kleiststraße bietet seit Anfang der 80er Jahre das Heilpädagogische Voltigieren und Reiten an.

Heilpädagogisches Voltigieren und Reiten ist ein Teilbereich des Therapeutischen Reitens und umfasst pädagogische, psychische, psychotherapeutische, rehabilitative und sozialintegrative Angebote zur ganzheitlichen und individuellen Förderung über das lebendige Medium und Partner Pferd. Die Schülerinnen und Schüler sollen durch den Umgang mit dem Pferd körperlich, geistig und emotional angesprochen und in ihrer Entwicklung unterstützt werden. Im Vordergrund steht dabei die individuelle Förderung mit dem Pferd-

2. Fördermöglichkeiten des Heilpädagogischen Voltigierens und Reitens

Förderziele im Bereich der Motorik und der Kognition können sein:

- Förderung der koordinativen Fähigkeiten, des Gleichgewichts, der Beweglichkeit, der Haltung und der Sprung- und Stützkraft
- Einfühlen, Erleben und Erfassen der Bewegungsabläufe des Pferdes
- Bewegungsmöglichkeiten mit dem Pferd in den drei Grundgangarten ausprobieren
- Wahrnehmungs- und Rhythmusschulung
- Reintegration von Körpererleben und Handeln
- Training einer sensorischen Integration
- Aufbau von Konzentration

Förderziele im Bereich der Emotionen und des Sozialverhaltens können sein:

- Förderung von Vertrauen
- Erfahrung von Selbstwirksamkeit und Selbstwertgefühl
- Erlernen angemessener Selbsteinschätzung
- Selbstsicherer Umgang mit Wagnis und Risiko
- Erarbeiten von Frustrationstoleranz
- Abbau von Aggressivität und Umgang mit Aggressionen
- Umgang mit Ängsten
- Einstellung auf den Partner und Förderung kooperativen Verhaltens
- Entwicklung der Motivation für eine angemessene Freizeitbeschäftigung

Förderziele im Zusammenspiel mit dem Partner „Pferd“:

- Kontakt mit dem Pferd aufnehmen und Kommunikationsmöglichkeiten erleben
- Ausdrucksmöglichkeiten des Pferdes kennen lernen und sich damit auseinandersetzen
- einen vertrauensvollen Umgang mit dem Pferd aufbauen
- Regeln im Umgang mit Pferden kennen und einhalten
- Kenntnisse über natürliche Bedürfnisse und Verhalten des Pferdes, artgerechte Haltung und Schutz des Pferdes erfahren.

3. Voraussetzungen zur Teilnahme

Kontraindikationen können unter anderem sein:

- Pferdehaarallergie
- Medikamentös unzureichend eingestellte Anfallsleiden
- floride Wirbelsäulenerkrankungen
- Hüftgelenkdysplasie mit Subluxationstendenz
- Hüftgelenkskontrakturen

Um mögliche Kontraindikationen auszuschließen, muss vor der ersten Reiteinheit die schriftliche Einverständniserklärung der Eltern, sowie eine Unbedenklichkeitsbescheinigung eines Arztes vorliegen. Hierfür steht ein Informationsbrief (mit Abschnitt für eine Unterschrift der Eltern) zur Verfügung. Attest und Elternerlaubnis werden in der jeweiligen Schulakte aufgehoben und sollen nach jeder Reitpause, die mehr als ein Schuljahr überdauert, aktualisiert werden. Alle orthopädischen Hilfsmittel (Stützkorsett, Orthesen) müssen vor dem Reiten abgelegt werden.

4. Organisatorische Voraussetzungen

Zur Zeit findet mehrmals in der Woche das Heilpädagogische Voltigieren und Reiten (z.Zt. im Reiterhof Högner, Feldstraße 60, 26203 Wardenburg) statt, sofern die personellen Voraussetzungen an der Schule an der Kleiststraße gegeben sind.

5. Durchführungsorganisation

Eine Reitgruppe besteht aus fünf bis sieben Schülerinnen und Schülern. Sofern zwei Lehrkräfte mit einer entsprechenden Ausbildung im Stall arbeiten, können auch Schülerinnen und Schüler, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind (Rollstuhl, Gehhilfen, etc.) am Unterricht teilnehmen. Die Auswahl der Reitschüler, sowie die Zusammenstellung der einzelnen Schülerinnen und Schüler entscheidet das Reit-Team in Absprache mit den betreffenden Klassenlehrkräften. Die Zusammensetzung der Gruppen bleibt für ein Schuljahr bestehen, nur in Ausnahmefällen werden Änderungen vorgenommen. Das Reit-Team legt Förderschwerpunkte in Rücksprache mit dem jeweiligen Klassenteam fest.

Zusätzlich kann an jeweils einem Reittag eine Schülerin oder ein Schüler ein Praktikum im Reitstall absolvieren. Diese*r unterstützt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der Reitanlage bei einfachen Arbeiten und wird von diesen angeleitet. Die Dauer eines solchen Praktikums beträgt ebenfalls ein Schuljahr und wird nur in besonderem Fall vorzeitig beendet.

Zur sicheren Durchführung einer Reiteinheit wird die Gruppe jeweils von mindestens drei Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern betreut. Die verantwortlichen Personen müssen eine Trainerbefähigung im reitsportlichen Bereich haben (Trainer C, Fachlehrer Reiten Schulsport oder vergleichbares). Alle betreuenden Personen sollten Erfahrung im Umgang mit dem Pferd haben.

Es ist wichtig, dass möglichst immer dieselben Personen mit dem Pferd arbeiten. Genauso wie unsere Schüler braucht auch das Pferd feste Bezugspersonen, um Vertrauen aufzubauen.

Die Ausrüstung und Arbeit mit dem Pferd orientiert sich an den Richtlinien für Reiten, Fahren und Voltigieren Band 3 sowie an den Richtlinien für Reiten und Fahren Band 6 Longieren der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (Hrsg.).

In der Reithalle stehen verschiedene Gegenstände wie Tücher, Bälle, Ringe, Bilder und Spiele zur Verfügung. Dieses Angebot sollte immer erweitert werden.

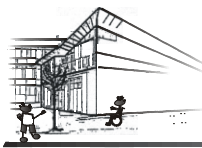
6. Beteiligung an und Durchführen von Veranstaltungen

Als besondere Erfahrung für unsere Schülerinnen und Schüler wird die jährliche Teilnahme am Schulreitertag des Landesverbandes Weser-Ems angestrebt.

Nach Möglichkeit findet ein Sommerreitfest als Schulveranstaltung statt. Die Organisation obliegt dem Reit-Team und findet Unterstützung vom beteiligten Kollegium.

7. Anhang

Brief zur Einverständniserklärung der Eltern und des Arztes:



Schule an der Kleiststraße

Förderschule Schwerpunkt Geistige Entwicklung

Erklärung

(Bitte ausfüllen, unterschreiben und an die Schule zurück)

Mein Kind:

Name, Vorname

Geburtsdatum

Klasse

darf am

Schulsport Reiten für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf

teilnehmen.

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel des Arztes

Ort, Datum

Eltern-Infobrief zum Heilpädagogischen Voltigieren und Reiten:



Schule an der Kleiststraße

Förderschule Schwerpunkt Geistige Entwicklung

Heilpädagogisches Voltigieren und Reiten



Liebe Eltern,
liebe Erziehungsberechtigte,

Ihr Kind nimmt in diesem Schuljahr am Angebot des Heilpädagogischen Voltigieren und Reitens teil. Dieses Reitangebot findet auf dem „Reiterhof Kreuzfeldt“ in Sandtange/Hatten mit unserem eigenen Schulpferd Jule statt.

Da wir uns die komplette Reiteinheit überwiegend draußen auf dem Reiterhof befinden, wählen Sie bitte entsprechende Kleidung für Ihr Kind. Die Kleidung sollte sportliche Aktivität zulassen, dem Wetter angepasst sein und auch mal schmutzig werden dürfen (z.B. Jogginghose, Regenhose, geschlossene Schuhe, Gummistiefel mit dicken, warmen Socken, regenfeste Jacke, bitte keine kurze Hose!).

Schmuck, Ringe und Ketten sind beim Reiten auf dem Pferd nicht erlaubt, um Verletzungen zu vermeiden.

Besonders wichtig ist, dass Ihr Kind feste, sportliche und wasserfeste Schuhe trägt. Sandalen oder Flip-Flops dürfen nicht getragen werden, da wir die gesamte Zeit mit dem Pferd auf Reitwegen, Wiesen oder im Hallenreitsand unterwegs sind.

Getränke und Verpflegung sollte ebenfalls mitgegeben werden. Dies ist aber bitte mit dem jeweiligen Klassenteam zu besprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Reit-Team

